

Zeitarbeit, das bedeutet auch eine neue Bürokratisierung und Wettbewerbsverzerrung, denn die Arbeitnehmer werden kontrolliert und billigst an Unternehmen vermietet. Zusätzliche müssen Zeitarbeitnehmer oft Hartz-IV-Aufstockung beantragen und werden damit vom Steuerzahler mit Subventionen zum Nutzen des Arbeitgebers unterstützt.

HARTE ARBEIT MUSS SICH LOHNEN

Zusammen für ein besseres Fürth:

- Ich interessiere mich für die Arbeit der BISF. Bitte übersenden Sie mir Infomaterial (3 Briefmarken zu 0,58 € liegen bei).
- Ich möchte zu Veranstaltungen der BISF eingeladen werden.
- Ich möchte ein persönliches Gespräch.



Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

Telefonnr. / ePost-Adresse

Alter



soziales-fürth.de

ANSCHRIFT:
Postfach 2208 • 90712 Fürth

SPENDEN:
BISF e.V. • Kontonr. 40 46 41 09 • BLZ 762 500 00 • Spk. Fürth

V.i.S.d.P.: M. Fischer, Steinacher Str. 2, 90765 Fürth / E.i.S.

INFOTELEFON:
09 11 - 52 89 953

**Zeitarbeit ist
Ausbeuterei!**



BISF

Bürgerinitiative Soziales Fürth

Harte Arbeit muss sich lohnen

Sie dient der Wirtschaft zur Gewinnmaximierung bei gleichzeitigem Abbau der Beschäftigten, die Rede ist von der Zeitarbeit. Eines der Mittel zur Flexibilisierung des Arbeitsmarktes, welches lediglich zum Abbau von Arbeitnehmerrechten dient und dazu beiträgt, dass viele deutsche Arbeitnehmer sich in der Arbeitslosigkeit oder im Würgegriff von Zeitarbeitsagenturen wiederfinden.

Das Florieren dieser Branche liegt in der Arbeitsmarktpolitik der herrschenden Parteien begründet, sowie in den Interessen der Industrie, denn alles was durch die Stammbeslegschaft an sozialen Leistungen in Jahren des Arbeitskampfes errungen wurde, kann man mit der Beschäftigung von Leiharbeitern einsparen. Ein Gesetz besagt gleiches Geld für gleiche Arbeit, dennoch können viele Leiharbeiter nur davon träumen.

Schlecker machte es Anfang 2010 vor, wie man Gewinn maximiert und Rechte abbaut, denn diese Firma schloss kleinere Filialen, entließ die Mitarbeiter und baute in unmittelbarer Nähe sogenannte XL-Läden auf und stellte die entlassenen Mitarbeiter über die konzernverbundene Zeitarbeitsfirma Meniar wieder ein. Für die Betroffenen bedeutete das bis zu 50 % weniger Lohn, Urlaub auf das gesetzliche Minimum reduziert, sowie kein Weihnachts- oder Urlaubsgeld – für exakt dieselbe Arbeit.



Zeitarbeit ist:

- Verdrängung von regulären Arbeitsplätzen durch Zeitarbeit
- Zwei Klassen von Beschäftigten innerhalb eines Betriebes
- Arbeit auf Probe und das auf Dauer
- Häufige Verstöße gegen Tarif-, Urlaubs- und Lohnfortzahlungsbestimmungen
- Im Durchschnitt 30% weniger Einkommen für die gleichen Tätigkeiten

Sogar die vermeintlichen Vertreter der deutschen Arbeitnehmerschaft, nämlich die SPD und die Gewerkschaften, senken ihre Kosten und erhöhen die Ausbeutung durch Zeitarbeitsfirmen.

Zum Beispiel so:

Frankfurter Rundschau. Die Beilagen werden von der Tochterfirma Pressedienst GmbH geliefert und die Redakteure dieser Firma sind ehemalige Pauschalisten der Frankfurter Rundschau. Die SPD ist mit 40 Prozent an diesem Verlag beteiligt

Verdi. Wenn es nach dem Willen der Gewerkschaft geht, werden die Beschäftigten ihrer Bildungsstätten laut einem Artikel im Spiegel schon bald in eine neue Gesellschaft ausgelagert und zu schlechteren Konditionen weiterbeschäftigt.

Zeitarbeit = Ausbeuterei!